

Meine Woche im agriPrakti vom 13. – 17. Februar 2017

Das bin ich:

Ich heisse Corina Heller, bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und meinen drei älteren Brüdern in Büron (LU). Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Hodel in Kottwil. Zu meiner agriPrakti Familie gehört meine Ausbilderin Jsabelle, ihr Mann Herbert Hodel und ihre drei Kinder Sven (16), Kilian (13) und Sina (10). Unsere Kleintiere sind: Unsere zwei Jagdhunde Dasco und Rico, unsere drei Katzen Jimi, Micky und Gina, unsere drei Hühner und unsere vier Meerschweinchen. Auf meinem Ausbildungsbetrieb bewirtschaften sie einen Schweinebetrieb mit Ackerbau. Vom Mai bis Mitte Oktober verkaufen sie an der Hauptstrasse Ettiswil-Kottwil Sträusse und Gestecke vom eigenen Hof. Die Adventswoche ist ein Höhepunkt im floristischen Jahr. Von Mitte Dezember bis Anfangs April ist Betriebspause mit den Blumen.



Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Medizinische Praxisassistentin in Sursee starten. Hier ein kleiner Einblick meiner letzten Woche.

Montag, 13. Februar 2017

Am Montag war ein spezieller Tag, da mein Chef 50 Jahre alt wurde. Morgens um 8.00 Uhr fing ich an zu arbeiten. Zuerst habe ich die Wäsche sortiert und danach habe ich immer wieder durch den Tag die Wäsche gewaschen und aufgehängt. Am Morgen habe ich noch Bretzel gemacht. Zum Mittagessen machten Jsabelle und ich Teigwaren, Koteletten und Salat. Wie jeden Mittag ging ich von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr in die Mittagspause. Am Nachmittag hatten wir viel Besuch, darum war ich in der Küche und bediente die Gäste. Am Abend kamen noch weitere Gäste, die ich bedient hatte. Zum Abendessen machte ich Flammkuchen.



Dienstag, 14. Februar 2017



Am Dienstagmorgen startete ich um 7.00 Uhr. Ich ging nach unten und nahm zusammen mit Sina, Jsabelle und Herbert das Frühstück. Nach dem gemeinsamen Frühstück, machte ich die Küche zu Ende. Meine Chefin und ich wechseln uns jeden Morgen ab mit dem Hund Dasco spazieren zu gehen und die Kleintiere zu füttern. Heute war ich an der Reihe. Da Jsabelle den ganzen Tag Weiterbildung vom agriPrakti hatte, war ich auf mich alleine gestellt. Ich habe den ganzen Morgen die Wäsche abgenommen und gebügelt. Nachdem ich zu Ende war, bereitete ich das Mittagessen vor: Es gab Nudeln mit gebratenem Fleischkäse und Salat. Nachdem ich mit der Küche zu Ende war, ging ich in die Mittagspause. Anschliessend habe ich mit Sina und ihrer Kollegin Nina, Spiele gespielt. Danach habe ich noch die Schränke in der Heizung ausgeräumt, geputzt und wieder ordentlich eingeräumt. Danach habe ich das Nachtessen vorbereitet. Nachdem gemeinsamen Nachtessen machte ich die Küche zu Ende und holte mit Sina Milch beim Nachbarn Bauer. Um 19.00 Uhr hatte ich Feierabend.

Mittwoch, 15. Februar 2017

Am Mittwochmorgen musste ich um 7.30 Uhr auf den Bus in Kottwil (Zuswil), damit ich pünktlich um 8.00 Uhr in Sursee in die Schule kam. Zuerst hatten wir Allgemeinbildung (ABU). Am Nachmittag hatten wir zuerst Hauswirtschaft und nach der „Zvieripause“ hatten wir nochmals die ganze Klasse zusammen ABU.

Donnerstag, 16. Februar 2017

Am Donnerstagmorgen startete ich um 7.00 Uhr. Ich ging nach unten und nahm mit Sina, Jsabelle und Herbert das Frühstück. Nach dem gemeinsamen Frühstück machte ich die Küche zu Ende. Am Morgen war ich in der Küche und bereitete das Mittagessen vor: Apfelmus, Rösti und Bratwürste mit Sauce. Zum Dessert gab es noch einen Kuchen. Am Donnerstag kommen immer zusätzlich zwei Jungs, von einer bekannten Familie, zum Mittagessen. Nach der Mittagspause machte ich Brot, Joghurt und einen Kirschwähen für das Nachtessen. Später machte ich noch die Tischdekoration für das Geburtstagsfest von Herbert. Danach assen wir das Nachtessen, es gab noch einen Überraschungsbesuch von einer ehemaligen agriPraktikantin. Jsabelle und ich machten anschliessend die Küche zu Ende.



Freitag, 17. Februar 2017

Am Freitagmorgen startete ich um 7.00 Uhr. Ich ging nach unten und nahm mit Sina, Jsabelle und Herbert das Frühstück. Danach machte ich die Küche zu Ende. Anschliessend war ich den ganzen Morgen in der Küche und habe für am Abend das Apèro und Dessert zubereitet: gefüllte Tortilliarollen die wir zu „Rädli“ schneideten, Panna Cotta, Schokoladenmousse und Pflaumentiramisu. Danach bereitete ich das Mittagessen vor: Salat, Pizza, Resten Teigwaren und Bratwürste. Nach dem Mittag gingen Jsabelle, Herbert und ich ins alte Sportrock um Tische aufzustellen und zu dekorieren. Ca. um 16.00 Uhr waren wir wieder zu Hause. Wir machten uns bereit für den Abend und gingen um 17.45 Uhr wieder nach Willisau, um die Gäste in Empfang zu nehmen. Der Abend war sehr schön.